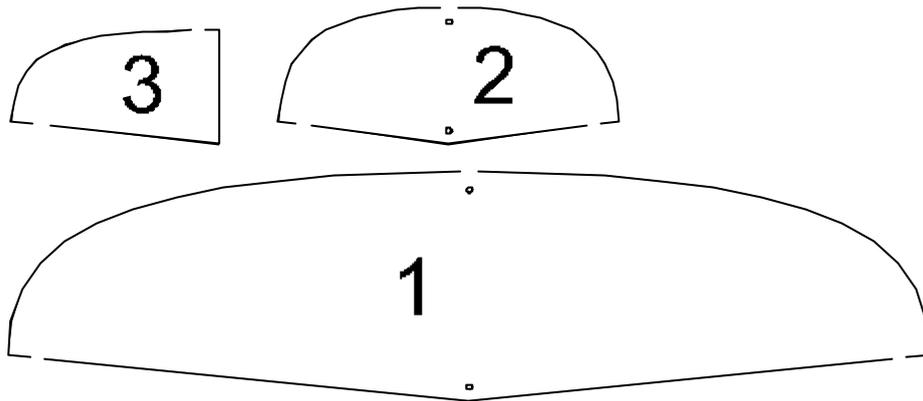


Bauanleitung Meise

Bausatzinhalt:

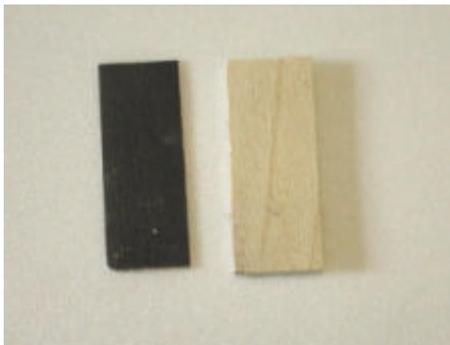
- 1 Brettchen aus 1 mm Balsa mit Flügel (Teil 1), Höhenleitwerk (Teil 2) , Seitenleitwerk (Teil 3)
- Rumpf (Teil 5) aus 2 mm Balsa)
- Rumpfverstärkung (Teil 4 - 2 Stück) aus Sperrholz
- Sandpapier
- Sperrholzklotz (20x50x4 mm)
- Trimmgewicht
- Gummiring
- Holzstab



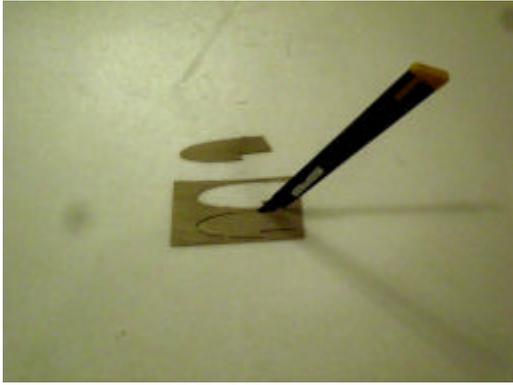
benötigt wird noch:

- Kleber (Sekundenkleber oder Uhu-hart o.ä.)
- Scharfes Messer (z.Bsp. kleines Cuttermesser)
- kleines Lineal

Zuerst stellen wir uns einen Schleifklotz aus dem Sperrholzklotz und Sandpapier her. Das Sandpapier wird dazu aufgeklebt.



Dann werden die Rumpfkopfverstärkungen (Teil 4) herausgetrennt und an den Rumpfkopf geklebt.

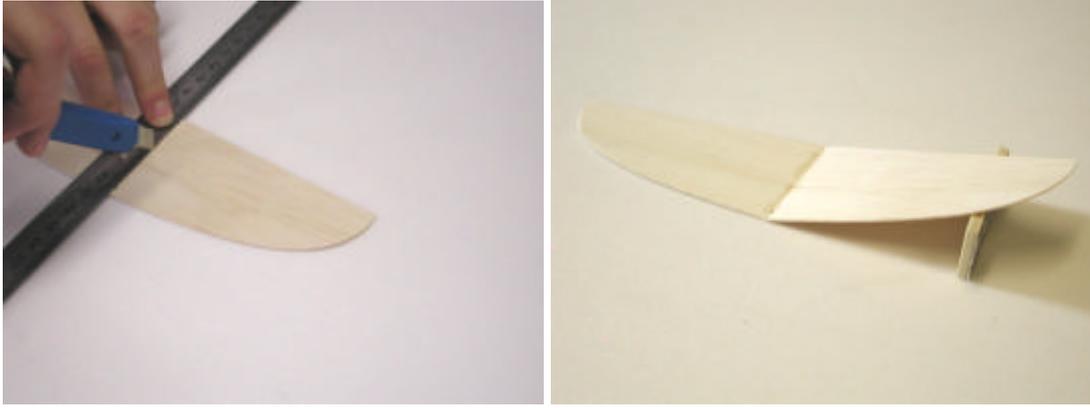


Als nächstes trennen wir das Höhenleitwerk (Teil 2) heraus, verschleifen es vorsichtig und kleben es schön rechtwinklig 2 cm vor dem Ende von unten an den Rumpf. Ebenso verfahren wir mit dem Seitenleitwerk, das natürlich von oben an den Rumpf angeklebt wird (Teil3).



Der Flügel wird auch aus dem Brettchen getrennt, versäubert und genau mittig (die Löcher sind eine Orientierungshilfe) etwa 0,5 mm tief eingeschnitten, **aber nicht durchgetrennt!**

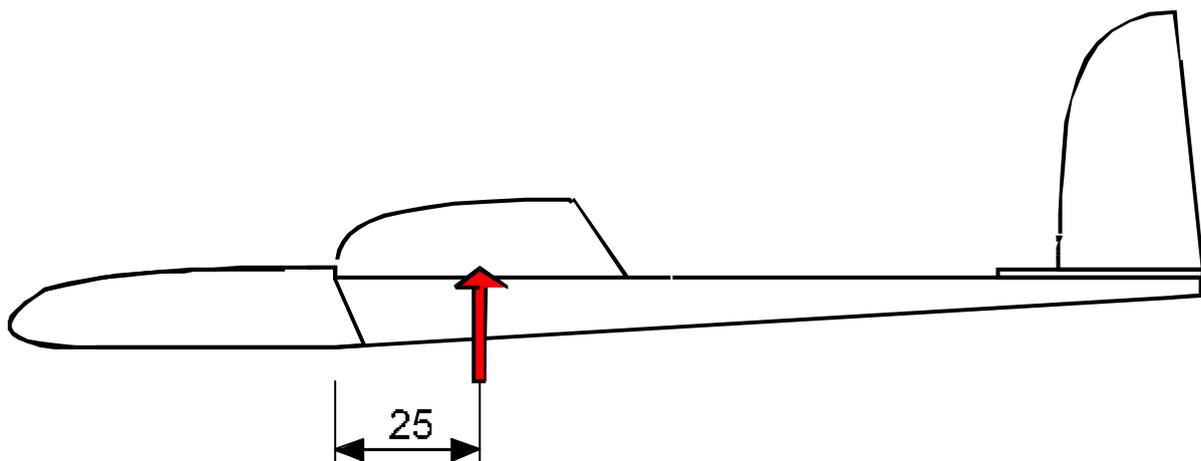
Nun wird eine Flügelhälfte ca. 30 mm nach oben geknickt, der Schleifklotz darunter platziert und die Trennstelle mit etwas Kleber versehen. Das Ganze muss gut durchtrocknen



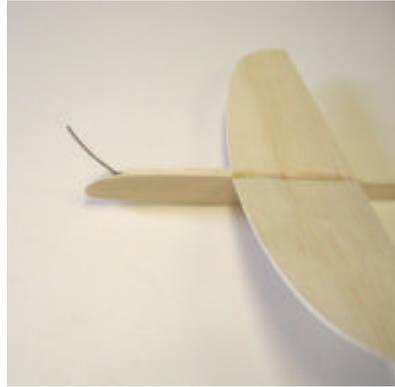
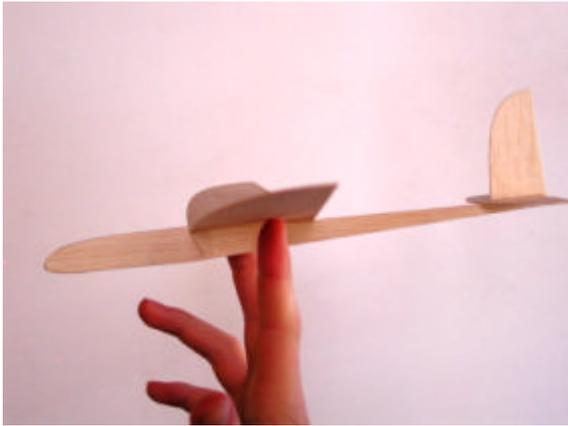
Anschließend kann der Flügel mit dem Rumpf verklebt werden. Dabei darauf achten, dass alles schön rechtwinklig erfolgt.



Nun muss das Modell noch ausgewogen werden. Das heißt der Schwerpunkt wird eingestellt. Dieser liegt 25 mm hinter der Flügelvorderkante.



Dabei wird das Modell mit zwei Fingern, wie auf dem Bild zu sehen, unterstützt und Stück für Stück Trimmgewicht (ca. 30 mm lange Teilstücke) in die Ballastkammer eingegeben, bis der Rumpf waagrecht liegt. Anschließend wird die Ballastkammer mit etwas Restbalsa verschlossen.



Katapult aus Holzstab und Gummiring herstellen.



Zum Fliegen:

Wegen der geringen Masse sollte das Modell in großen Räumen, im Freien nur bei Windstille geflogen werden. Das Modell wird unterhalb des Flügels mit zwei Fingern am Rumpf gefasst. Die Nase des Rumpfes zeigt leicht nach unten. Das Modell wird nun mit leichtem Schub geführt und losgelassen. Wenn alles richtig gemacht wurde führt der Flieger einen langgestreckten Gleitflug aus. Durch vorsichtiges Befeuchten und Verbiegen der Ruder lässt sich der Gleitflug korrigieren. Am Schwerpunkt sollte nichts geändert werden. Nachdem diese Flüge gelungen sind, wird das Modell mit dem Katapult gestartet. Dazu den Gummiring am Haken einhängen und das Modell am Rumpfe anfassen. Ca. 30 – 40 Grad nach oben mit leicht hängendem Flügel „abschießen“. Das Modell sollte in einem Halbkreis nach oben fliegen und dann in den Gleitflug übergehen.

Modellbau Claus Thiele
Kleindittmannsdorfer Str. 5
01936 Großnaundorf
Tel. +49 (0)35955-43269
www.modellbau-thiele.de
webmaster@modellbau-thiele.de